Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 46 (1930)

Heft: 50

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

andere in bieses Gebiet einschlagende Handwerker und Gewerhetreibende haben sich in erfreulicher Beise zussammengefunden, um einem weitern Publikum das neuszeitliche Wohnen in einem schönen und harmonischen Rahmen vor Augen zu führen.

Holz-Marktberichte.

Städtische Holzgant in Winterthur. Am 26. Februar fand in Winterthur die alljährliche große Holzgant ber Stadtforstverwaltung statt. Es erschienen dazu 150 Intereffenten. Bum Ausruf gelangten 5150 Stuck Gag., Bau- und Laubnutholz in Rottannen, Weißtannen, Föhren, Lärchen, Eschen, Ahornen, Buchen und Gichen im Gesamtinhalt von 6280 m3. Von den 269 Losnummern fanden im ersten Gantumgang etwa 185 Rummern ihre Käufer. Obicon die Forftverwaltung die Preisanfage im voraus um 10-15% heruntergeset hatte, mar beutlich eine Rurudhaltung ber Raufer, sowohl ber Baugeschäfte als ber Sagereibefiger und holghandler, zu beobachten. Die zurückgehende Bautätigkeit und die ftarke Holzeinfuhr aus Südt eutschland drücken auf unsern Holzmarkt ganz empfindlich. Die im zweiten Umgang angebotenen etwa 90 Nummern fanden nur auf abermals erniedrigtem Breis. niveau ihre Liebhaber. Aber auch fo noch blieben etwa 30 Rummern unverkauft, und es muffen bafür auf anderem Beg Abnehmer gesucht werben.

Je nach Qualität der Losnummern wurden für Sägund Bauholz sehr weit auseinandergehende Preise erzielt. Die Tiesst: und Höchstansätze der einzelnen Holzarten waren: Rottannen: Sägholz 38—65 Fr., Rottannen: Bauholz 30—49 Fr., Weißtannenholz 43—50 Fr., Föhre 47—68 Fr., Esche 44—70 Fr., Ahorn 45—48 Fr., Buche 40—45 Fr., Eiche 65 Fr., Lärche 60—65 Fr.

und Kirschbaumholz 80 Fr. der Rubikmeter.

Totentafel.

† Carl Frenzel-Hausherr, Schloffermeifter in Lugern ftarb am 2. Marz im Alter von 64 Jahren.

† Alfred Rag, Direktor und Präsident des Berwaltungsrates der Bronzesarbenwerke A.-G. in Rempten bei Wegikon (Zrch.), starb am 3. März im Alter von 62 Jahren.

Verschiedenes.

Riefeneiche. (Mitgeteilt.) In der Gemeindewaldung Tägerwilen (Thurgau) murde fürglich eine Giche gefällt, beren Stamm bei 66 m Lange und 122 cm Mittendurchmeffer einen Rubitinhalt von 7,71 m3 aufweift. Der nächste Doldenabschnitt mit 3 m Länge und 117 cm Durchmesser hat einen Inhalt von 3,21 m³, ein weiterer mißt 2,38 m3, funf zu Schwellenholz geeignete Abichnitte zusammen noch 1,56 m³, total also 15 06 m³ Nutholz. An Abhold lieferte die Giche $21^{1/2}$ Ster Schelter und Rugel, der Stock ift mit $2~{\rm m}^{3}$ bewertet, und an Wellen wird fie girla 200 Stud ergeben. Der Brufthohenum. fang beträgt 4,80 m, die Sohe ber Giche war 28 m, der Kronendurchmeffer 24 m. Die Qualität des Stammes ift febr gut. Das Alter diefes ehrwürdigen Riefen beträgt nur 180 Jahre. Gine Stammichetbe biefer prächtigen Giche mit einem größten Stockburchmeffer von 1,87 m ift für das thurgauische Museum in Frauenfeld reserviert worden.

Der 105. prattische Kurs für autogene Metallbearbeitung wird vom 23. bis 28. März in der staatlich subventionierten Frachschule für autogene Metallbearbeitung (unter Aufsicht der Allgemeinen Gewerbeschule) in Basel, Ochsengasse 12, nach dem üblichen Brogramm abgehalten. — Anmelbungen zu biefem Rurs find an die Geschäftsleitung bes Azetylenvereins, Ochsengaffe 12, Basel, zu richten.

Literatur.

Schweizer Bau- und Ingenieur-Kalender 1931. Zwei, undfünfzigster Jahrgang. Redaktion Dr. Walter Hauser, Architekt, Zürich und Max Aebi, Ingenieur, Zollikon-Zürich. In hellgrauem Leinen gebunden, Preis einzeln Fr. 10.—, beide Kalender zusammen Fr. 17. Schweizer Druck- und Verlagshaus, Zürich. Bestellungen durch Frih Schück, Zürich, Merkurstraße 56.

1. Schweizer Baufalenber. Buntilich wie immer auf die frohe Lenzesoffenstve des Baugewerbes tommt ber neue Schweizer Bautalender auf ben Arbeitstift, um zuerft einmal feinen außerlich durch den Gebrauch etwas schäbig gewordenen grauen Vorgänger in den Papierkorb zu verdrängen. Es dürfte nicht lange dauern, bis diefer Phonix in den Dienft gespannt wird; denn er ift dem Fachmann der Baubranche, nenne er sich nun Bautechniter, Architekt, Unternehmer ober Baumeifter, langft unerfetlich. Wer fich beffen Benutung einmal angewöhut hat, um ihn als Nachschlagebuch für Material preise, Aftordpreise, Abernahmsbedingungen und Defe porschriften zu verwenden, wird sich bei der normalen Bareauarbeit nicht mehr von ihm trennen konnen. Die großen Buge feines Inhalts find bekannt. Doch mas enthält dieser Jahrgang des Neuen? Da ift vor allem das Rapitel über Abdichtungen und Isolierungen zu nennen, das bedeutend erweitert und durch zahlreiche Abbildungen über alle portommenden Beispiele aus ber Braris peranschaulicht murbe. Namentlich die Einfahrung des flachen Daches bedingte eine eingehende Beschreibung feiner zweckmäßigen Ronftruktionen. Unter ben bautechnischen Spezialitäten find diverse Neuerungen auf genommen, wie g. B. hochschiebbare Rlapptore und Benatnabscheiber. Gbenfo erfuhr das Rapitel über Bauma schinen eine vollständige Revidierung und wertvolle Er ganzungen. Man werfe nur einen Blick auf die Abschnitte fiber Steinbrecher, Gorttermaschinen, Stragenwalzen, Bumpen oder Luftkomprefforen. Die Redaktion ift ficht lich bestrebt, den Baukalender von Jahr zu Jahr welter auszusauen und uns fiets hinsichtlich der baulichen Er forderniffe unferer Zeit mit Austunft beizufteben. Noch gabe es da und bort erganzende Abschnitte beizufügen, fo 3. B. einen, der die Bedingungen und Megvorichriften für fugenlose Bodenbeläge und Unterlagsboden wieder gabe. (Auch die Busammenftellung der schweizerischen Posttarife bedürfte einer neuen Durchsicht!) Doch bas find Nebenfachen, die Zuverlässigkeit und ber Bert bes Baukalenders liegt vor allem in der genauen und vollftändigen Angabe ber Breise aller Baumaterialien und Bauarbeiten. Darin unterscheidet er sich auch grundsäh lich vom Baukatalog, der lediglich eine im Format ein heitliche Prospektsammlung darftellt.

2. Schweizer Ingenieurkalender. Er bedeutet für den Ingenieur dasselbe, was der Baukalender sür den Architekten. Der Bauunternehmer, der sich mit Hoch und Ttesbau besaßt, benötigt selbstredend den Bau, wie den Ingenieurkalender gleicherweise. Wir nehmen auch an, daß der Inhalt des letzteren unseren Lesern bekannt seit. Doch auf wilche neuen Kapitel treffen wir hier bei einer kurzen Durchsicht? Da wäre zunächst beim wasserbaulichen Teil eine Abhandlung von 15 Setten über Richtlinten sür die Überwachung der Betonherstellung von Ingenieur Bendel in Luzern zu nennen. Sie teilt sich wie Abschnitte: Zement, Klessand, Wasser, Eisen, Mischen

Transport, Arbeitsfugen, Schalung und Ruftung, Ein-fluß ber Kalte, Einfluß bes Grund- und Oberflächenwaffers, Einfluß des Bodens auf den Beton, Nachbe-handlung, Würfelprobe, Festigkeitsvoraussage, Bauberr und Unternehmer. Ferner enthält das Kapitel über Ranalisationen eine neue turge Darftellung über moderne Abwasser Reinigung. Da der Ingenteurkalender zum Schluß bas gleiche Rapitel wie ber Bautalender in fich birgt, nämlich basjenige über Baumaschinen und Silfs. artikel für Bauunternehmer, kommen ihm natürlich auch bie bort bereits erwähnten Neuerungen zu gute. Aberbies find fämiliche Teile bes Ralenders von den einzelnen Mitarbeitern einer neuen Durchficht unterzogen und die barin enthaltenen Preisangaben auf Grund ber Date. rialpreise und Arbeitslöhne pro Ende 1930 nach Moglichteit richtiggeftellt worden.

3. Anhang. Auch diefer schmale Supplementsband. ber fich gleicherweise beiden obengenannten Banden anichließt, erfuhr mit bem neuen Jahrgang eine Ausbeh: nung von 335 auf 357 Geiten. Wir haben an diefer Stelle por Jahresfrift ben Bunich ausgesprochen, in ben Tabellen auch eine Tafel mit ben Dimenstonen ber gebrauchlichen, ungleichschentligen Winteleisenprofile gu finden. Unserem Berlangen ift in sehr schöner Beise entsprochen worden. Ferner erfuhren die Abschnitte über Goniometrie, ebene und fpharifche Trigonometrie einen weiteren Ausbau und eine überfichtlichere Faffung. Wie wir bemerken konnen, find auch die Tabellen mit ben Eigengewichten von Zwischenbeden und Dachern vollftandig frisch bearbeitet worden. Der Abschnitt über

Wärme teilt sich nun in die Unterabteilungen: Temperatur, Ausdehnung durch die Barme, Spezifische Barme, Barmelettung, Gafe und Dampfe (mit Dampftafel und einer Tabelle über die Spannkräfte und Sättigungsmenge bes Bafferdampfes.) Bie man fteht, die neueften wettausgedehnten Ergebniffe auf dem Gebiete der Barmeforschung find hier zum praktischen Gebrauche zusammengefaßt worden.

Wir glauben mit ber Aufgahlung aller intereffanten Neuheiten aus den beiden Kalendern unseren Lesern die Anschaffung ber wertvollen Nachschlagebande genügend empfohlen zu haben.

Fliegarbeit, Rationalifierung und die Gefundheit des Arbeiters. Ein Bericht über eine Untersuchung der Folgen der modernen Produktionsmethoden auf die Gesundheit der Arbeiter, mit Vorschlägen zur Eliminierung der ichadigenden Ginfluffe an das Internationale Arbeitsamt (Bureau International Du Travail, Société des Nations, Genève, Suisse), von Dr. scs. soc. pol. Hans Mayer. Daglanden New York ift im Berlag von John Brankovich, New York, N. Y. erschienen. Breis 25 Cents.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Berknis, Tauich und Arbeitsgesuche werden unter dieser Rubrit nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marten (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage



Schweizer 1931

Redaktion: Dr. Walter Hauser, Dipl. Architekt, Zürich

Schweizer Baukalender Ingenieurkalender 1931

Redaktion: Dipl. Ingenieur Max Aebi, Zollikon

Die unentbehrlichen Nachschlagebücher.

Die beiden Kalender enthalten die Preise sämtlicher Bauarbeiten, der Baumaterialien, Tag- und Fuhrlöhne in den grössern Städten der Schweiz, mathematische, physikalische, sowie Baukonstruktions-Tabellen, die Normen sowie die Honorarordnung für Ingenieure und Architekten; ein ausserordentlich reicher Inhalt für alle Arbeiten des Hoch- und Tiefbaues, des Architekten, Ingenieurs, Baumeisters, Technikers, sowie sämtlicher Bauhandwerker.

Preis einzeln Fr. 10.-. Beide Kalender zusammen Fr. 17.-

Bestellungen durch

FRITZ SCHÜCK, ZÜRICH

Telephon 22.773

Merkurstrasse 56